

Pressestelle, Donnerstag, 5. Februar 2009

Erfreulicher Jahresabschluss 2008

„Der letzte kammerale Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2008 (demnächst muss aufgrund der Doppik eine Bilanz erstellt werden) schließt für Mühlheim am Main sehr positiv ab“, so Kämmerer Erster Stadtrat Heinz Hölzel. Das prognostizierte Jahresdefizit von rund 2,9 Mio. Euro konnte durch erhebliche Steuermehreinnahmen, insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer, ausgeglichen werden. Darüber hinaus wurde der allgemeinen Rücklage noch eine Summe in Höhe von rund 502.000 Euro zugeführt.

„Dies ist eine sehr erfreuliche Abschlussbilanz des vergangenen Jahres“, so Hölzel. In 2008 ist dies nicht wie in den zurückliegenden Jahren allein durch eine sparsame Haushaltsführung entstanden, sondern ist vor allem auf unerwartete Steuermehreinnahmen zurückzuführen. Der Verwaltungshaushalt 2008 hat somit ein Volumen von 48'833.331,46 Euro und ist ausgeglichen. Der Vermögens-haushalt ist festgestellt mit 2'700.704,70 Euro. Das gesamte Haushaltvolumen des letzten Jahres beträgt demnach 51'534.036,16 Euro.

Sehr günstig aber keineswegs planbar (dies gilt besonders für die kommenden Jahre) war die Einnahmesituation im Bereich der Gewerbesteuer verlaufen. Besonders durch Nachzahlungen aus zurückliegenden Jahren haben die Mühlheimer Steuereinnahmen profitiert. Mehreinnahmen in allen Bereichen in Höhe von gesamt 4'472.000 Euro stehen Mindereinnahmen oder Mehr-/Minderausgaben (insbesondere Abführungen an den Kreis - die sog. „Kreislage“) in Höhe von 1'833.000 Euro gegenüber. Die bilanzierten Mehreinnahmen von 2'639.000 Euro konnten noch durch Einsparungen (Saldierung von Mehr-/Mindereinnahmen und Mehr-/Minderausgaben) in den Fachbereichsbudgets in Höhe von 274.000 Euro verstärkt werden. Hölzel dazu: „Wie auch bereits in den vorangegangenen Jahren wurde in der Verwaltung sehr gewissenhaft mit den Geldern der Bürgerinnen und Bürger gewirtschaftet“.

Ab dem Haushaltsjahr 2009 muss in Mühlheim, sowie auch in allen anderen Hessischen Kommunen, der städtische Haushalt in wirtschaftlicher Form (Doppik) aufgestellt und geführt werden. Dies bringt einige Änderungen in der Systematik mit sich. Der allgemeine Rücklagenbestand der Stadt Mühlheim am Main in Höhe von 1'787.811,87 Euro wird aufgelöst und fließt in der Eröffnungsbilanz (die voraussichtlich im Spätsommer vorliegt) in die Nettoposition „Eigenkapital“ ein.

Hölzel abschließend: „Mit der Jahresrechnung 2008 wird das Kapitel „Kameralistik“ in allen Hessischen Kommunen at Acta gelegt. Erst die Zukunft wird zeigen, wie gut die Doppik tatsächlich ist.